

Beschluss

Der Beirat Borgfeld fordert den Senat auf, schnellstmöglich ein umfassendes Konzept für die zügige Errichtung von Solaranlagen zu erarbeiten und dabei insbesondere dafür zu sorgen,

- dass in Borgfeld möglichst schnell möglichst viele öffentliche Dächer mit PV-Anlagen ausgerüstet werden und die Stadt Bremen sich hierzu ambitionierte Ziele setzt. Er erwartet daher, dass bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode zumindest alle öffentlichen Gebäude der Kategorie 1 mit PV ausgestattet werden.
- Der Beirat bittet den Senator für Finanzen um eine Übersicht, welchen Zustands-Kategorien die öffentlichen Gebäude im Beiratsgebiet zugeordnet werden, sowie um die Information, ob und gegebenenfalls wann öffentliche Gebäude in Borgfeld bis 2023 auf ihre statische Eignung für die Ausrüstung mit einer PV-Anlage geprüft werden.
- dass die PV-Anlagen auf den öffentlichen Dächern in der Regel durch ein öffentliches Unternehmen betrieben und eine Organisationsform geschaffen wird, die einen maximalen Selbstverbrauch des erzeugten Stromes ermöglicht
- dass die PV-Anlagen nicht durch private Investoren, sondern in der Regel mit Investitionsmitteln der öffentlichen Hand errichtet werden
- dass die Vor-Finanzierung in diesen Fällen vornehmlich aus Mitteln der AÖR Anstalt für Versorgungsvorsorge erfolgt und diese dafür eine Verzinsung erhält, sodass sich das öffentliche Vermögen durch die Investitionen erhöht
- dass die Nutzer der öffentlichen Gebäude einen Anreiz erhalten, die Errichtung und Nutzung von PV-Anlagen zu unterstützen
- dass der öffentliche Auftraggeber für die Errichtung der PV-Anlagen entweder selbst über die notwendigen personellen und sonstigen Kapazitäten verfügt, um die Ausbauziele planmäßig umsetzen zu können, oder die notwendigen Kapazitäten über einen spezialisierten öffentlichen Unterauftragnehmer bereitgestellt werden

Mit dem Beschluss, Bremen zur Solar-City zu erklären, hat die Bürgerschaft den klaren Willen bekundet, die Produktion von Solarstrom in Bremen deutlich zu steigern (Drucksache 20/424 vom 4.6.2020). Ziel ist es, einen weiteren bremischen Beitrag zur Umstellung auf erneuerbare Energien zu leisten, aber auch, langfristige Einsparungen bei den Energiekosten zu realisieren. Diese Zielsetzung gilt sowohl für die Dächer von neuen Wohnhäusern wie für

die Dächer gewerblicher Bauten. Sie gilt aber insbesondere auch für öffentliche Gebäude. Für den Beirat Borgfeld steht dabei fest: Der öffentlichen Hand kommt eine Vorbildfunktion zu. Sie muss mit gutem Beispiel vorangehen und möglichst zügig Solaranlagen auf allen dafür technisch und wirtschaftlich geeigneten öffentlichen Dächern und Flächen installieren. Um dies zu erreichen, sollte die Installation von Solaranlagen zentral koordiniert und umgesetzt werden. Nach den Erfahrungen in vielen anderen Kommunen ist es nicht effektiv und zweckmäßig, den einzelnen Ressorts diese Aufgabe zu überlassen. Dabei ist eine organisatorische Lösung zu finden, die im möglichst großen Umfang die Selbstnutzung des erzeugten Stromes –und damit die derzeit wirtschaftlich vorteilhafteste Nutzung von PV-Anlagen erlaubt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.